

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sturm am 5. Mai forderte große Opfer¹⁾. Nördlich der Presanellaalpen unternahmen am 2. Mai Truppen des Rayons II einen Angriff, den Castellacio²⁾ in Besitz zu nehmen. Sie drangen aber nicht durch. Am 7. Mai wurde der Adamellobereich als selbständiger Rayonsabschnitt dem Obst. Seyfried unterstellt. Am 10. nahm der Feind eine günstige Gelegenheit wahr, um vom Crozzon di Lares aus den 1 km östlich davon liegenden Passo del Diavolo zu besetzen. Dieser Zwischenfall brachte mit sich, daß die ohnedies sehr ausgesetzte Besatzung der so tapfer verteidigten Hauptpässe nun auch im Rücken gefährdet war, und ließ den Entschluß zu ihrer schon in Erwägung gestandenen Rücknahme reifen. Sie erfolgte am 11. Mai unbemerkt vom Feinde, der erst drei Tage später die verlassenen Sättel erstieg. Mit der Besetzung der weit zurückgebogenen Linie Mt. Carè alto—Mt. Covel—Stavel—C. del Tamala—C. delle Ciere—C. delle Rocchette—C. Presena, vor der eine Postenkette stehen blieb, darunter eine den Italienern sehr lästige Wache auf dem Crozzon di Cavento, fanden die Kämpfe im Adamellogebiete ein Ende. Die beiden zuletzt zugeschobenen Infanteriebataillone, die durch die Landsturminfanteriebataillone 160 und 164 ersetzt wurden, konnten alsbald wieder zur 11. Armee zurückkehren³⁾.

Die Eroberung der Adamelloletscher ist, gemessen an der Zahl der eingesetzten Truppen, die größte Kampfhandlung, die jemals in der Schnee- und Eisregion des Hochgebirges durchgeführt wurde. Das Unternehmen war ein Meisterstück hoctouristischer Massenleistung. Die den gleichen Unbilden der Natur ausgesetzte Abwehr zeigte, neben einzelnen Mängeln, bewundernswerte Standhaftigkeit. Die Verluste waren auf beiden Seiten annähernd gleich⁴⁾. Wenn die Italiener nach dem Zeugnis des Kommandanten der 5. ID., Gen. Cavaciocchi, „die vorgenommenen Ziele nicht erreichten“⁵⁾, so lag der Grund nicht zuletzt in der unüberwindlichen Schwierigkeit der Lebenshaltung und Versorgung zahlreicher Menschen in der Zone des ewigen Eises. Es trat alsbald Erschöpfung ein, die

¹⁾ E h n l, Das X. Bataillon des oberösterreichischen Infanterieregimentes Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein Nr. 14 (Wien 1932), 46 ff. und H o e n, Geschichte des salzburgisch-oberösterreichischen k. u. k. Infanterieregimentes Erzherzog Rainer Nr. 59 für den Zeitraum des Weltkrieges 1914—1918 (Salzburg 1931), 410 ff.

²⁾ Dieser Gipfel liegt beim Grenzbug, 1 km nördlich der C. Lago scuro. Siehe Beilage 13 des Bandes II, in der auch die folgenden Örtlichkeiten zu finden sind.

³⁾ Vgl. auch F a h r n e r, Salzburger Landsturm im Hochgebirgskrieg (Salzburg 1924).

⁴⁾ Die Verteidiger verloren 68 Tote, 176 Verwundete und 163 Vermißte, die Angreifer 62 Tote, 177 Verwundete und 124 Vermißte.

⁵⁾ C a v a c i o c c h i, L'impresa dell'Adamello (Turin 1923), 61.